



# Newsletter

Informationen aus Berlin und  
der Oberpfalz

[www.uli-groetsch.de](http://www.uli-groetsch.de)  
[www.facebook.com/uli.groetsch](https://www.facebook.com/uli.groetsch)

## Ausgabe:

Nr. 4 / 2017 – 6.12.2017



*Die FDP hat dieses Land in Schwierigkeiten gebracht. Ich habe gegenüber dem Bayerischen Rundfunk deutlich gemacht: Die FDP soll sich schämen!*

## Impressum:

Uli Grötsch  
Mitglied des Deutschen Bundestages

### **Büro Berlin:**

Platz der Republik  
11011 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 227 74064  
Fax: +49 (0) 30 227 76065

[uli.groetsch@bundestag.de](mailto:uli.groetsch@bundestag.de)

### **Bürgerbüro:**

Bgm.-Prechtl-Str. 27  
92637 Weiden

Tel.: +49 (0) 961 33011  
Fax: +49 (0) 961 37397

[uli.groetsch.wk@bundestag.de](mailto:uli.groetsch.wk@bundestag.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Wahlniederlage vom 24. September befindet sich die SPD in einer sehr schwierigen Lage: Einerseits ist uns allen klar, dass wir etwas ändern müssen: Thematisch genauso wie hinsichtlich unserer Arbeitsweise.

Andererseits befinden wir uns in der Situation, dass der FDP-Vorsitzende vom Verhandlungstisch weggelaufen ist und so die Wunschkoalition von CDU/CSU und Grünen vom Tisch gefegt hat. Nun schaut ganz Deutschland auf die SPD.

Hierbei ist für mich klar: Die Gemeinsamkeiten in der Großen Koalition sind aufgebraucht! Ich werde mich Gesprächen mit der Union nicht von vornherein verweigern, sehe aber beim besten Willen nicht, wie eine Zusammenarbeit in Zukunft zustande kommen sollte.

In den für uns als SPD wichtigen Themen, wie etwa Rente, Arbeit, Familie, Umwelt, Europa, Gesundheit und Pflege, sind die Sichtweisen und Ziele der beiden großen Volksparteien so unterschiedlich, dass ich keinen Weg zu einer Fortsetzung der Großen Koalition sehe.

Aber auch über die Frage des zukünftigen Weges der Sozialdemokratie hinaus hat sich in den letzten Wochen wieder viel getan. Darüber möchte ich Euch in dieser Ausgabe meines Newsletters berichten.

Am kommenden Wochenende steht nun mit dem Bundesparteitag der SPD ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg der Erneuerung bevor. Auch für mich persönlich wird das ein besonderer Parteitag sein: Ich kandidiere gemeinsam mit unserer Landesvorsitzenden Natascha Kohnen und Johanna Uekermann für einen Sitz im Parteivorstand.

Herzliche Grüße

Uli Grötsch  
Mitglied des Deutschen Bundestages



*Die FDP wird zum Fluch: Mit ihrer Taktiererei lähmt die FDP die Politik.*

## Turbulente Zeiten

### Das Ende von Jamaika

Die FDP hat die Sondierungsgespräche für eine "Schwampel"-Koalition abgebrochen. Die Konsequenzen aus dem Versagen der Schwampel-Verhandler haben wir nun alle zu tragen. Bundespräsident Steinmeier hat in den vergangenen Tagen mit allen Parteien Gespräche geführt und auch ermahnt, intensiv alle Möglichkeiten für eine Regierungsbildung auszuloten. Dieser Aufforderung kommt auch die SPD nach. Der SPD-Bundesparteitag wird am 7.12.2017 über den Beschluss des Parteivorstandes „Unser Weg. Für ein modernes und gerechtes Deutschland. Leitlinien für das weitere Vorgehen“ und damit über ergebnisoffene Gespräche abstimmen.

Den Beschluss findet Ihr [hier](#).

Falls die Gespräche zwischen den Parteien scheitern:

Nach Artikel 63 Grundgesetz schlägt Bundespräsident Steinmeier jemanden als Kanzlerkandidat\*in vor, voraussichtlich Angela Merkel. Erreicht sie im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit nicht, kommt es innerhalb von 14 Tagen zum zweiten Wahlgang. Kommt eine Wahl mit absoluter Mehrheit wieder nicht zustande, findet im Anschluss ein dritter Wahlgang statt. Dort reicht die relative Mehrheit. Wird die absolute Mehrheit erneut nicht erreicht, kann Steinmeier den/die Gewählte ernennen - oder den Bundestag auflösen. Im Fall einer Auflösung findet eine Neuwahl nach Artikel 39 innerhalb von sechzig Tagen statt.



*Die beste Frau für Bayern! Die Landtagswahl 2018 kann kommen.*

## Landtagswahl in Bayern 2018:

### SPD-Landesvorsitzende Natascha Kohnen als Spitzenkandidatin nominiert

Im November hat der SPD-Landesvorstand unsere Landesvorsitzende Natascha Kohnen einstimmig als Spitzenkandidatin für die bayerischen Landtagswahlen im nächsten Jahr nominiert. Ich gratuliere ihr von Herzen!

Ich glaube, dass wir die beste Kandidatin ins Rennen schicken. Natascha Kohnen ist hoch angesehen und geschätzt und sie ist authentisch. Zudem hat sie sich in einem Mitgliederentscheid eindrucksvoll als Landesvorsitzende durchgesetzt. Das zeigt: Sie kann kämpfen. Deshalb unterstütze ich sie mit voller Kraft.

Die finale Abstimmung wird der Landesparteitag am 10. März 2018 in München treffen. Ich freue mich auf einen starken Wahlkampf mit einer starken Frau an der Spitze!



*Ein schönes Gefühl, da helfen zu können,  
wo jeder Cent dringend gebraucht wird.*

## Benefizfußballspiel in Vohenstrauß

### Klarer Gewinner: Die Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord e.V.

Das war ein toller Tag in Vohenstrauß mit vielen schönen Erlebnissen, viel Spaß und Schweiß. Zweimal zwanzig Minuten haben meine „Uli All-stars“ gegen die Mannschaft der BRK Bereitschaft Vohenstrauß auf dem Fußballplatz gekämpft. Auch wenn wir mit 3:1 gewonnen haben, ist der klare Sieger eindeutig die Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord. So konnten wir dem Vorsitzenden der Kinderkrebshilfe, Herbert Putzer, einen Scheck von 3100 Euro überreichen.

Das Geld stammt aus den Einnahmen rund um das Spiel wie Kaffee und Kuchen, Getränke, Grillspezialitäten und Kinderschminken. Aber auch zahlreiche Vohenstraußer Firmen haben uns finanziell für die gute Sache unterstützt. So zum Beispiel Balko's Fahrschule, Edeka Hempel, Sport Lang, Naturauszeit, Friseur Günther, die Raiffeisenbank Vohenstrauß, Foto Kraus, die SpVgg Vohenstrauß und die Firma Töppel Bau. Ich bin immer noch begeistert vom Zusammenhalt und Engagement aller Helfer. Es war ein total schöner Nachmittag, ein schönes und faires Spiel und die Stimmung war grandios. Als am Schluss die Frage nach einer Revanche seitens der BRK Bereitschaft Vohenstrauß aufgekomen ist, habe ich auch spontan „ja“ gesagt. So freue ich mich auch im nächsten Jahr wieder auf ein tolles Fußballspiel mit viel Spaß und Schweiß!



*Der 8. November soll Nationalfeiertag  
in Bayern werden!*

## Freistaatsfeier

### Kein Freistaat Bayern ohne die SPD

Der Sozialdemokrat Kurt Eisner rief in der Nacht vom 7. auf den 8. November 1918 in München den Freistaat aus. Wir als Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagfraktion feiern dieses Ereignis traditionell mit hunderten Gästen in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin. Unter den Gästen waren unsere frischgebackene Fraktionsvorsitzende Andrea Nahles, Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann und die noch amtierende Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries.

Höhepunkt des Abends war der grandiose Auftritt des Comedian Simon Pearce. Mit seinem Programm „Allein unter Schwarzen“ hat er den Saal zum Kochen gebracht.

Zum 100. Jubiläum der Ausrufung des Freistaats im nächsten Jahr fordern wir als SPD-Landesgruppe Bayern die Einführung eines bayerischen Nationalfeiertags am 8. November. Dieses historische Ereignis im Jahr 1918 hat den Grundstein für die Entwicklung Bayerns gelegt – hin zu einer demokratischen, offenen und modernen Gesellschaft.





*Auch dieses Jahr habe ich wieder sehr gerne die Sieger des „Uli-Grötsch-Vergleichsschießens“ geehrt*

## Wettkampf beim Vergleichsschießen Steinwaldgau gewinnt Uli-Grötsch-Pokal

Eine schöne Tradition und eine große Ehre für mich als „Namenspaten“ ist das „Uli-Grötsch-Vergleichsschießen“, das die fünf Nordoberpfälzer Schützengauere jedes Jahr gegeneinander austragen.

Veranstalter des diesjährigen Wettkampfes in Fuchsmühl mit insgesamt 60 Teilnehmern aller Altersgruppen was der „Stiftlandgau“, dem ich für die Ausrichtung des Wettbewerbs an dieser Stelle ganz herzlich danken möchte. Zusammen mit Gauschützenmeister Manfred Zölch durfte ich den Uli-Grötsch-Wanderpokal in diesem Jahr an den Steinwaldgau überreichen, der sich den ersten Platz der Gesamtwertung vor dem Stiftlandgau und dem Gau Armesberg sichern konnte.

Ganz besonders gefreut habe ich mich über die Auszeichnung mit der Goldenen Gauehrendnadel durch Schützenmeister Manfred Zölch. Selbstverständlich werde ich auch im nächsten Jahr die Schirmherrschaft übernehmen, wenn im Grenzgau Vohenstrauß das „Uli-Grötsch-Vergleichsschießen 2018“ ausgetragen wird!



*Immer im regen Austausch mit der AG Migration & Vielfalt der SPD in Weiden.*

## Jenseits von Leitkultur und Obergrenzen Im Gespräch mit der AG Migration & Vielfalt

Auf Einladung der AG Migration & Vielfalt diskutierte ich zusammen mit MdL Franz Schindler und rund 30 Gästen über die Themen Zuwanderung, Integration und eine menschenwürdige Asylpolitik. Mir sind dabei drei Punkte besonders wichtig:

Als Sozialdemokraten kann es uns nicht egal sein, wenn täglich Menschen im Mittelmeer ertrinken. Deshalb brauchen wir eine gesamteuropäische Lösung für Flüchtlinge aus Afrika. Der wichtigste Baustein dieser Lösung muss die Bekämpfung der Fluchtursachen in den Herkunftsländern sein.

Neben der Diskussion über Flucht und Asyl brauchen wir endlich eine ehrliche Debatte zum Thema Arbeitsmigration. Die SPD hat bereits vor einem Jahr ein fertiges Einwanderungsgesetz vorgelegt, um Einwanderung nach Deutschland endlich rechtssicher zu regeln und zu steuern. Das Gesetz wurde während der Großen Koalition leider von CDU und CSU kategorisch blockiert.

Zuwanderung muss aber so gesteuert werden, dass sie nicht auf Kosten der Herkunftsländer geht. Wir erleben heute schon, dass im Rahmen der Freizügigkeit in der EU zahlreiche Fachkräfte aus Süd- und Osteuropa abwandern und dort ein bedrohlicher Fachkräftemangel entsteht. Als wirtschaftlich starkes Einwanderungsland ist es daher auch unsere Pflicht, die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Herkunftsländer im Blick zu haben.



*Regelmäßiger Gedankenaustausch mit Präsident Dr. Romann über die Situation der Bundespolizei in meiner Region.*

## Gespräch mit der Bundespolizei Mehr Stellen und Geld für größte Bundesbehörde

Auch wenn die Regierungsbildung nicht vorankommt, habe ich als Vertreter meiner Oberpfälzer Region keine Zeit zu vertrödeln. Bei meinem Gespräch mit dem Präsidenten der Bundespolizei Dr. Romann in Potsdam habe ich mich für unsere Bundespolizeiinspektionen insbesondere in Waidhaus stark gemacht. Unbesetzte Stellen, Abordnungen nach München und millionenfache Überstunden stellen eine große Herausforderung für die größte Bundesbehörde Deutschlands dar.

Ich habe als Innenpolitiker gemeinsam mit der SPD-Bundestagsfraktion tausende neue Stellen bis 2018 durchgeboxt. Aber erstens reichen diese immer noch nicht, um die Altersabgänge aufzufangen und zweitens müssen die Anwärterinnen und Anwärter auch erst ausgebildet werden. Deshalb werde ich auch als Oppositionspolitiker beim Bundesinnenminister, wer immer das wird, vehement an die Tür klopfen.

Über das vertrauensvolle Verhältnis mit Dr. Romann bin ich sehr froh. Gemeinsam werden wir uns auch künftig für die Belange der Bundespolizistinnen und Bundespolizisten einsetzen, denn sie halten für uns den Kopf hin.



*Als Vater weiß ich, wie wichtig Vorlesen ist. Der Vorlesetag gehört zu meinen Lieblingsterminen im Jahr.*

## Es war einmal... Vorlesetag 2017 im Spatzennest

Vorlesen und Lesen wecken die Fantasie, fördern das Denken und sind der Schlüssel zur Bildung. Deshalb mache ich jedes Jahr sehr gerne beim bundesweiten Vorlesetag mit. Dieses Mal habe ich rund zwanzig Vorschulkinder im AWO-Kindergarten Spatzennest in Weiden Märchen von der Bienenkönigin, dem Dummling und eine Weihnachtsgeschichte um ein gestohlenen Christkind vorgelesen.

Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei und es gab es im Anschluss noch viel Gesprächsbedarf: Warum hatte der kleine Florian das Christkind aus der Krippe genommen? Darf man das und hat er es wirklich gestohlen, wenn er es doch wieder zurückgebracht hat? Diesen Fragen stellte ich mich gerne und war vom großen Interesse der Kinder richtig beeindruckt.



*Für meine Fraktion befrage ich im Parlamentarischen Kontrollgremium die Nachrichtendienste.*

## Premiere im Bundestag Öffentlich statt abhörsicher

Im Oktober gab es die Premiere im Bundestag: Der Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz Hans-Georg Maaßen, der Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND) Bruno Kahl und der Präsident des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) Christof Gramm stellten sich drei Stunden lang öffentlich den Fragen des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKGr).

Bisher tagte das PKGr unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Im vergangenen Jahr haben wir jedoch die parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste reformiert. Wir als SPD haben besonders darauf geachtet, dass die Nachrichtendienste endlich ihre Schlapphüte im Schrank lassen und ihre Arbeit für die Öffentlichkeit transparenter wird. Das war übrigens auch eine zentrale Forderung des 1. NSU-Untersuchungsausschusses. Deshalb haben wir gesetzlich geregelt, dass mindestens einmal im Jahr die Präsidenten der drei Nachrichtendienste öffentlich befragt werden.

Dass die drei Präsidenten keine geheimen Informationen vor laufenden Kameras ausplaudern, war mir klar. Viel Neues haben wir in der Anhörung dementsprechend nicht erfahren. Aber – und darauf kam es uns an – wir konnten öffentlich die Antworten der Präsidenten bewerten und gegenüber der Presse Statements abgeben.

Die öffentliche Anhörung kann man sich bei YouTube anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=hTVnlwtm6ds>



*Mein Credo: Gestaltet eure Zukunft selbst. Mischt euch ein!*

## Das erste Mal in Berlin Mittelschule Freudenberg zu Gast im Bundestag

Knapp 30 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Freudenberg haben auf meine Einladung hin einen aufregenden Tag im Deutschen Bundestag verbracht. Die 13-15-Jährigen wurden begleitet von den Lehrkräften Uwe Bergmann, Petra Bothner und Sabine Dollacker. Für die allermeisten war es der erste Berlin-Trip, sie sind ja noch sehr jung. Das ist verständlicherweise etwas Besonderes. Das Gespräch mit den Jugendlichen im geschichtsträchtigen Reichstagsgebäude habe ich für ein Plädoyer fürs „Einmischen“ und „Mitmachen“ genutzt. Politik macht Spaß!